

Auf diesen Herbst freuen sich viele

Literaturherbst-Programm vorgestellt

Kabarettist Springer kommt zum Auftakt. Insgesamt 16 Veranstaltungen

von: Peter Bauer

Krumbach

Herbst? Das ist glücklicherweise noch eine Weile hin, werden wohl die meisten denken. Aber es gibt einen Herbst, auf den sich viele freuen. Der Krumbacher Literaturherbst hat inzwischen eine feste Fangemeinde, die schon jetzt mit Freude den Veranstaltungen im kommenden Herbst entgegenblickt. Am Montagnachmittag wurde in der Krumbacher Raiffeisenbank das Programm vorgestellt. Zum Auftakt rückt eine Frage in den Vordergrund „Wo geht's hier nach Arabien?“ Es ist ein Buch des Münchner Kabarettisten Christian Springer, vielen wohl auch bekannt als „Fonsi, der Wiesngrantler“. Springer ist am Dienstag, 18. September, um 19.30 Uhr in der Krumbacher Raiffeisenbank zu Gast – es ist die Ouvertüre der Veranstaltungsreihe. Kabarett? „Die Leute wollen ja auch ihren Spaß haben“, sagt Raiba-Prokuristin Sabine Turek. Der Spaß dürfte bei Springer sicherlich nicht zu kurz kommen, aber es ist Humor mit Hintersinn. In Springers Buch begegnen wir von Kaiser Wilhelm II. über Strauß bis hin zu Bastian Schweinsteiger bekannten Deutschen und ihre bemerkenswerten Beziehungen zum sagenumwobenen Orient. Für diese Veranstaltung gibt es bereits Karten im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank.

Der Literaturherbst findet in Krumbach bereits zum siebten Mal statt und immer wieder waren und sind hochkarätige Künstler in der Kammelstadt zu Gast. Als „Aushängeschild des kulturellen Lebens in unserer mittelschwäbischen Heimat“ bezeichnet ihn Bürgermeister Hubert Fischer.

Der Auftritt von Christian Springer ist ein Höhepunkt, dem viele weitere folgen. Zum Beispiel Halil Ibrahim Kaplan, der am Mittwoch, 26. September, um 19.30 Uhr im Mittelschwä-

bischen Heimatmuseum zu Gast ist. „Das Dorf in der Ferne“ lautet der Titel seines Buches. Kaplan schildert, wie er mit 17 Jahren von seinem Vater aus dem Dorf gejagt wird, von Kleinasien kommt er ohne Sprachkenntnisse nach Deutschland. Sein Leben ist ein Spiegelbild der „Gastarbeiter“ der ersten Generation in Deutschland.

„Gastarbeiter“: Das ist Jahrzehnte her und im Literaturherbst spüren wir, wie sehr die rasante Veränderung des Lebens auch Kunst und Literatur prägt. Der in München geborene Autor Marco Sonnleitner stellt am Mittwoch, 24. Oktober, in den Räumen der Fachakademie für Sozialpädagogik im Krumbacher Schloss sein Buch „Die Drei??? – GPS-Gangster“ vor.

„Immer mehr Anfragen von Autoren“

21 Veranstaltungen waren es im Vorjahr 2011. 2010 waren es 19 Veranstaltungen. Diesmal sind es 16, berichten Lila Fogelstaller und Jutta Sprenger vom Kult-Verein. Es gehe nicht darum, immer mehr Veranstaltungen in die Reihe aufzunehmen, sagt Jutta Sprenger. Wichtig seien Vielfalt und Qualität. Bei Verlagen und Autoren gleichermaßen habe sich die Qualität des Krumbacher Literaturherbstes herumgesprochen. „Es gibt immer wieder Anfragen von Autoren“, erklärt Jutta Sprenger, nicht alle könnten berücksichtigt werden. Die Veranstalter können inzwischen bei der Gestaltung ihres Programms, die sich über viele Monate erstreckt, gezielt auswählen und Schwerpunkte setzen. Nicht zuletzt das dokumentiert die Bedeutung dieser Veranstaltungsreihe.



Sie freuen sich auf den neuen Krumbacher Literaturherbst (von links): Irene Thurn (Bücher Thurn), Birgit Fleiner (Stadtbücherei Krumbach), Christine Deubler (VHS-Literaturkreis), Jutta Sprenger (Kult-Verein), Anita Roth (Heimatmuseum), Bürgermeister Hubert Fischer, Lila Fogelstaller (Kult-Verein), Sabine Turek (Raiffeisenbank), Leonhard Göppel (Volkshochschule), Charlotte Vogt-Morawetz (Lesen Schenken Vogt) und Wolfgang Mennel (Kult-Verein).